

Wenn auch ein Unglück zustoßt, dem Eignen oder dem Andern, so rechne es nicht leichtsinniger Weise dem ehelichen Verhältnisse im allgemeinen zu, sondern den Zufälligkeiten des Lebens, und abermals zum Theil der menschlichen Schwäche. Statt also gegen deinen Gatten Unzufriedenheit blicken zu lassen, und ihn mürrisch zu behandeln, was nur deinen Charakter in ein schlechtes Licht setzen würde, suche die Last dadurch zu erleichtern, daß jedes einen Theil derselben übernimmt.

Stehe jeden Morgen mit dem festen Entschlusse auf, ruhig und heiter zu seyn, und du wirst sehr bald dahin gelangen, deinen Kummer zu beherrschen, und die zweckmäßigsten Mittel zur Beseitigung dessen, was dir unangenehm ist, zu ergreifen.

Sey fest überzeugt, daß eine edel denkende Frau nur dann glücklich ist, wenn sie der Liebe und Achtung ihres Gatten gewiß ist, und sich selbst sagen darf, daß sie sie verdiente. Du mußt deshalb Alles aufbieten, daß seine Liebe immer zunimmt, oder daß du dir sie wenigstens erhältst. Das beste Mittel dazu ist: seinen Charakter zu studieren, und ihn dem gemäß zu behandeln. Woran er Vergnügen findet, das muß dir ebenfalls Vergnügen machen; theile seinen Kummer, ohne ihn den deinigen merken zu lassen. Wenn du ihn so behandelst, so müßte er sehr schlecht und verdorben seyn, wenn du es nicht dahin brächtest, daß du ihm in Kurzem unentbehrlich würdest.

Ernst Müller, Redakteur.

Theateranzeige. Heute, den 23ten: Rosamunde.

Ankündigung von Musikalien, welche bei Carl August Klemm in Leipzig zu haben sind, sowohl in Partitur als im Klavierauszuge, für großes und kleines Orchester, für Kirchen und Musikvereine, Theater, Concerte und häusliche Birkel, wohin zu rechnen sind: die vorzüglichsten Kirchenstücke von den berühmtesten Meistern; die besten ältern und neuesten Opern im Klavierauszuge und zum Theil in Partitur; die vorzüglichsten Symphonien und Harmonienstücke für volles Orchester; ferner: ältere und neuere klassische Musik für Pianoforte, Guitarre und allen übrigen Instrumenten, so wie auch Gesangstücke aller Art, sowohl mit Begleitung des Pianoforts als der Guitarre. Zwischen 8 — 9000 Piecen aus den vorzüglichsten Verlagsbandlungen für und zur Auswahl sind immer vorhanden, von welchen sowohl vermietet als auch verkauft, und die Bestellungen und Aufträge sogleich besorgt werden.

Leihanstalt auf dem neuen Neumarkt, Nr. 48, in der hohen Lilie, eine Treppe hoch.

Französische wattirte Schuhe
von Seide und Merino in verschiedenen neuen Farben, erhielt in Commission und verkauft das Paar à 14 Gr.

Ernst Wilhelm Kürsten, am Markt No. 172.